

JAHRESBERICHT EQUIPE VOLO 19

COVID 19 hat uns dieses Jahr aufgezeigt, was es heisst, zu verzichten und nicht frei zu sein. Über zwei Monate lang konnten wir keine Konzerte, Theater und Sportanlässe besuchen, das Feierabendbier und die Restaurantbesuche mit Freunden waren gestrichen. Zeitweise mussten wir auf unsere Lieblingsprodukte verzichten, da die Regale im Supermarkt leer waren. Finanzielle Engpässe taten sich auf. Besonders selbstständig Erwerbende bangten vermehrt um ihre Existenz. Arbeit war plötzlich nicht mehr selbstverständlich und bekam dadurch gezwungenermassen einen neuen Wert. Distanz zu Freunden und Bekannten, gar zur eigenen Familie, prägte unseren Tagesablauf. Bei Manchem schlich sich das ungewohnte Gefühl von Einsamkeit und Abgeschlossenheit ein.

Mit einkehrender Normalität nach der COVID-19-Welle ist der oben beschriebene Zustand für die Meisten von uns nur vorübergehend. Für unsere Teilnehmenden, Klienten und Arbeitnehmenden jedoch ist es Alltag. Sie stehen jeden Tag vor der Frage, wie ihre Zukunft aussieht und wie sie ihre Rechnungen bezahlen können. Zudem sind sie oftmals von der Gesellschaft ausgeschlossen. Kultur ist ein rares Gut für sie. Ich wünsche mir, dass wir alle durch das Erleben des Lockdowns mitsamt seinen Folgen, in Zukunft mit mehr Verständnis und Empathie für die Menschen, die in unserer Gesellschaft weniger gut gestellt sind, unterwegs sein werden.

Ich freue mich aus all diesen Gründen umso mehr darauf, auch künftig mit einer starken Belegschaft und mit Partnern, die auf uns vertrauen, den Stiftungszweck zu verfolgen und diejenigen zu unterstützen, die in ihrem Leben nicht das Glück haben, dass die Krise einfach vorbei zieht.

Flo Eichenberger, CEO EQUIPE VOLO





1. DAS DACH/GROSSES GANZES
2. OVERHEAD/FINANZEN
3. GESCHÄFTSBEREICH AVA/BKD
4. GESCHÄFTSBEREICH ARBEIT & BILDUNG
5. GESCHÄFTSBEREICH SOZIALPÄDAGOGISCHE PROGRAMME
6. DIE SOZIALFIRMA/GADPLUS AG
7. DER KERN/UNSERE TEILNEHMENDEN

1. DAS DACH/GROSSES GANZES

Wie schon 2018 wurde auch 2019 der Change-Management-Prozess der Stiftung weiter verfolgt. Mit der Anstellung eines neuen CFO's und der beiden Geschäftsbereichsleitenden Arbeit & Bildung und Sozialpädagogische Programme sowie weiteren personellen Anpassungen in den Zentralen Diensten, konnte die Umstrukturierung, hin zur Plus AG – einem gemeinsamen Unternehmen von Firmen für Arbeitsintegration – auf die nächste Ebene geführt werden. Mit dem Zusammenschluss können Synergien künftig einfach genutzt und Ressourcen ökonomischer eingesetzt werden. Dank vergleichbaren und messbaren Prozessen kann künftig die Qualität gesteigert werden. Durch Kosteneinsparungen können Gelder freigesetzt werden, die wiederum dem eigentlichen Stiftungszweck – der Unterstützung und Integration unserer Teilnehmenden, Klienten und Arbeitnehmenden – zu Gute kommen.

2. OVERHEAD/FINANZEN

Organisationsentwicklung
Im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojekts wurden mit verschiedenen Kooperationspartnern Workshops zur Weiterentwicklung des SSC (Shared Service Centers) resp. der Plus AG, durchgeführt. Dabei fokussierte man sich auf die Bedürfnisanalyse und die Implementierung des neuen ERP-Programms Microsoft Navision.

Qualitätsmanagement

Im ersten Halbjahr wurden im Bereich des Qualitätsmanagements elementare Führungsinstrumente implementiert. Im Sinne des KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) wurden diese weiter auf die individuellen Bedürfnisse von EQUIPE VOLO und gadPLUS AG angepasst und zum Teil überarbeitet (bspw. SWOT-Analyse). Durch stetiges Thematisieren des QM an den GL-Sitzungen, internen Audits und Schulungen der Mitarbeitenden sowie Inputs der Anwenderinnen und Anwender kann immer wieder Optimierungspotential ausgemacht und Verbesserungen umgesetzt werden.

Betriebs- und Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit konnte mit Schulungen (Erste Hilfe/Defibrillatoren), dem Beitritt zur SUVA-Sicherheitscharta, klaren Beschilderungen und neuen Instrumenten wie der Checkliste Arbeitssicherheitsrundgang weiter in der Stiftung verankert werden. Für 2020 wurde das Jahresziel definiert, einen massgeschneiderten PREVITAR-Katalog mit Themen zur Arbeitsplatzanalyse zu erstellen.

Finanzen

In den Finanzen konnte mit der Entwicklung des monatlichen Reportings und dem Aufbau des IKS-Systems zusätzliche Struktur in den Bereich gebracht werden. Ausserdem wurde mit dem Transfer des Finanz- und Lohnbuchhaltungsmoduls von ABACUS zu Navision 18 der erste Schritt in der Migration des neuen ERP-Programms vorgenommen.

3. GESCHÄFTSBEREICH AVA/BKD

Im Geschäftsbereich AVA/BKD (ehemals beco/ERZ) stand im 2019 die Ausschreibung des BIN (Berufliche Integration) für die nächsten fünf Jahre an. Die Offerte wurde im Dezember 2019 eingereicht. Auch die Motivationssemester SEMO/MOVE in Biel und Thun dürfen auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken.

4. GESCHÄFTSBEREICH ARBEIT & BILDUNG

Der Geschäftsbereich Arbeit & Bildung wurde mit dem neuen Angebot BBB (Beschäftigung, Begleitung & Bildung) ergänzt. Es bedient eine Zielgruppe, die bisher noch nicht von den bestehenden Angeboten in der Berner Soziallandschaft berücksichtigt worden ist.

5. GESCHÄFTSBEREICH SOZIALPÄDAGOGISCHE PROGRAMME

Der Geschäftsbereich Sozialpädagogische Programme lancierte per 1. September 2019 ein neues Konzept, welches diverse Vorteile und Möglichkeiten für die Bewohnenden bietet und bis anhin brachliegende Synergien mit den anderen Geschäftsbereichen nutzt. Damit wird die Einbettung in EQUIPE VOLO weiter forciert. Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird mit dem neuen Konzept ein realeres Bild nach dem Normalitätsprinzip abgebildet und ein entsprechendes Übungsfeld ermöglicht.

6. DIE SOZIALFIRMA/GADPLUS AG

Das Modell der gadPLUS AG erfreut sich mit einer konstant hohen Auslastung und einer wachsenden Warteliste von Arbeitnehmenden weiterhin grosser Beliebtheit. Ziel für 2020 ist es, die Refinanzierungsgrenze neu zu verhandeln, um dem grossen Bedarf für die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen gerecht zu werden.

7. DER KERN/UNSERE TEILNEHMENDEN UND ARBEITNEHMENDEN

Unser Hauptaugenmerk in unserem täglichen Tun und Wirken gilt nach wie vor unseren Teilnehmenden, Klienten und Arbeitnehmenden und ihrer Inklusion.

«Inklusion ist die Zugehörigkeit oder das Gegenteil von Ausgrenzung und somit, die Akzeptanz jedes Menschen in seiner Individualität.» Quelle:

Wikipedia